400 Du bist, oh Herr, gegangen

	e C D G
1.	Du bist, oh Herr, gegangen, schon ein ins Heiligtum.
	e C D H7
	Du hast von Gott empfangen ein ew'ges Priestertum.
	$\frac{1}{2}$ a D G e
	: Der Vorhang ist zerrissen, die Sünd' hinweggetan,
	C D G(e) H7(e)
	befreit ist das Gewissen, anbetend wir jetzt nah'n.:
	e C D G
2.	Wir nah'n dem Thron mit Freuden und mit Freimütigkeit.
	e C D Ḧ́7
	Von dir kann uns nichts scheiden in dieser Prüfungszeit.
	a D G e
	: Du hast uns deine Liebe ins bange Herz gesenkt,
	C D G(e) H7(e)
	wenn hier auch nichts uns bliebe, bist du uns doch geschenkt. :
	e C D G
3.	Jetzt weilst du für uns droben, vertrittst und allezeit,
	e C D H7
	bis wir zu dir erhoben, in deine Herrlichkeit.
	a D G e
	: Oh seliges Vollenden, bei dir dem Herrn, zu sein,
	C D $G(e)$ $H7(e)$
	wo nie dein Ruhm wird enden, wo wir uur Lob dir weihn.:

Ein Verlag

401 In Christus ist mein ganzer Halt

Nach belieben mit Capo I

In Christus ist mein ganzer Halt.

C F G C

Er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied,

F C F G

der Eckstein und der feste Grund,

C F G C

sicherer Halt in Sturm und Wind.

F C G

Wer liebt wie er, stillt meine Angst,

a C G

bringt Frieden mir mitten im Kampf?

F C F G

Mein Trost ist er in allem Leid.

C F G C F G

In seiner Liebe find ich Halt.

2. Das ewge Wort, als Mensch gebor'n.

C F G C

Gott offenbart in einem Kind.

F C F G

Der Herr der Welt verlacht, verhöhnt

C F G C

und von den Seinen abgelehnt.

F C G

Doch dort am Kreuz, wo Jesus starb

a C G

und Gottes Zorn ein Ende fand,

F C F G

trug er die Schuld der ganzen Welt.

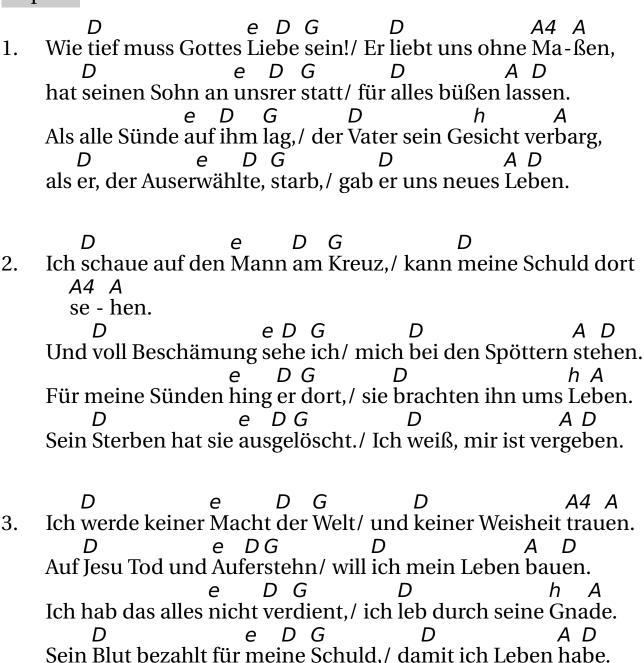
C F G C F G

Durch seine Wunden bin ich heil.

	F C F G
3.	Sie legten ihn ins kühle Grab.
	C F G C
	Dunkel umfing das Licht der Welt.
(We	echsel zu D)
	G D G A
	Doch morgens früh am dritten Tag
	D G A D
	wurde die Nacht vom Licht erhellt.
	G D A
	Der Tod besiegt, das Grab ist leer,
	h D A
	der Fluch der Sünde ist nicht mehr,
	G D G A
	denn ich bin sein, und er ist mein.
	D G A D G A
	Mit seinem Blut macht er mich rein.
	G D G A
4.	Nun hat der Tod die Macht verlorn.
	D G A D
	Ich bin durch Christus neu geborn.
	G D G A
	Mein Leben liegt in seiner Hand
	D G A D
	vom ersten Atemzuge an.
	G D A
	Und keine Macht in dieser Welt
	h D A
	kann mich ihm rauben, der mich hält,
	G D G A bis an das Enda dissar Zoit
	bis an das Ende dieser Zeit, D G A D G A
	wenn er erscheint in Herrlichkeit.
	WOITH OF CISCHOLLER III HEITHCHKEIL.

402 Wie tief muss Gottes Liebe sein

Capo II



403 Wie tief muss Gottes Liebe sein

	E fis E A E H4 H
1.	Wie tief muss Gottes Lie-be sein!/ Er liebt uns ohne Ma-ßen,
	E fis E A E H E
	hat seinen Sohn an uns-rer statt/ für alles büßen lassen.
	fis E A E cis H
	Als alle Sünde auf ihm lag,/ der Vater sein Gesicht verbarg,
	E fis E A E H E
	als er, der Auserwählte, starb,/ gab er uns neues Leben.
_	E fis E A E
2.	Ich schaue auf den Mann am Kreuz,/ kann meine Schuld dort
	H4 H
	se - hen.
	E fis E A E H E
	Und voll Beschämung se - he ich/ mich bei den Spöttern stehen.
	fis E A E cis H
	Für meine Sünden hing er dort,/ sie brachten ihn ums Le - ben.
	E fis E A E H E
	Sein Sterben hat sie ausgelöscht./ Ich weiß, mir ist vergeben.
2	E fis E A E H4 H
3.	Ich werde keiner Macht der Welt/ und keiner Weisheit trauen.
	E fis EA E H E
	Auf Jesu Tod und Auferstehn/ will ich mein Leben bauen.
	fis E A E cis H
	Ich hab das alles nicht verdient,/ ich leb durch seine Gnade.
	Sein Blut bezahlt für meine Schuld,/ damit ich Leben habe.

404 Der Lastenträger

Capo V

G D C

1. Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen G D seid und ich gebe euch Ruhe.
G D C

Nehmt auf euch mein Joch und seid bereit, zu G D lernen von m-ir.

405 Der Lastenträger

D A G

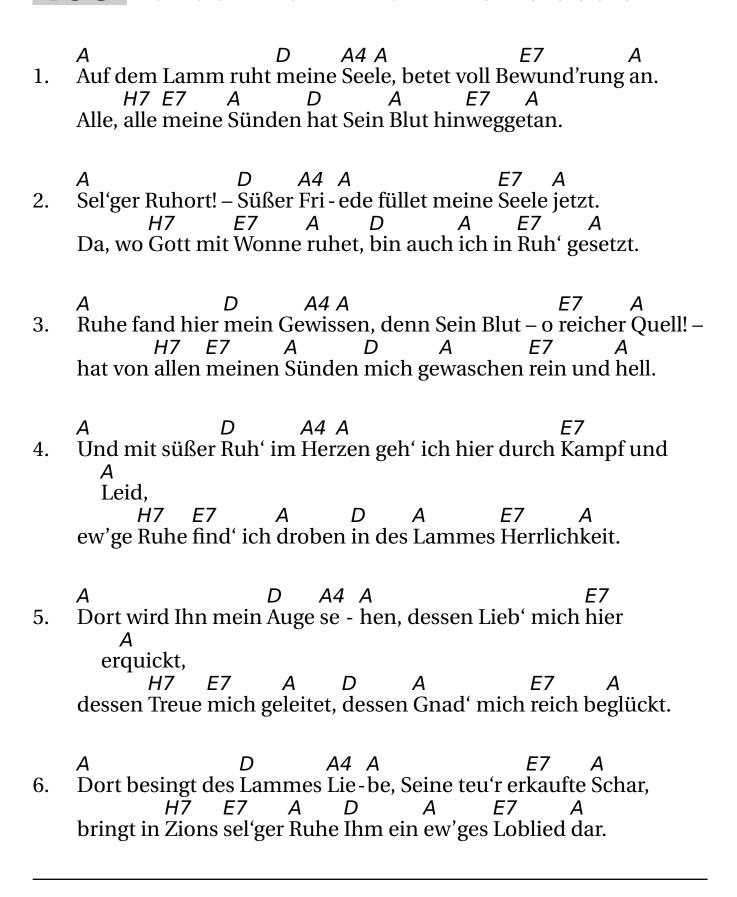
1. Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen D A
seid und ich gebe euch Ruhe.
D A G
Nehmt auf euch mein Joch und seid bereit, zu
D A lernen von m-ir.

G
D
Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig,
e
G
D

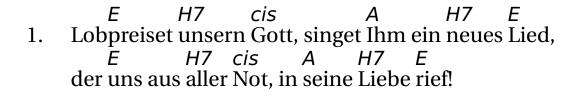
und so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen,
e
G
D

denn mein Joch ist sanft und meine Bürde ist leicht.

Auf dem Lamm ruht meine Seele



407 Lobpreiset unsern Gott Freuet euch



- gis A H7
 2. Ref.: Freuet euch, ich komm, mit Macht und Herrlichkeit.

 E gis A H7 E
 Blicket auf und glaubt, mein Tag ist nicht mehr weit. Ich komm.
- E H7 cis A H7 E

 3. Er hat uns selbst gesagt: Der Vater hat euch lieb.

 E H7 cis A H7 E

 Darum seid unverzagt, stellt euch auf meinen Sieg.
- E H7 cis A H7 E
 4. Wer meiner Kraft vertraut, wird meine Wunder sehn,
 E H7 cis A H7 E
 und meine Herrlichkeit, wird allzeit mit ihm gehen.
- E H7 cis A H7 E

 5. In der Welt, da habt ihr Angst, doch ich habe sie besiegt!

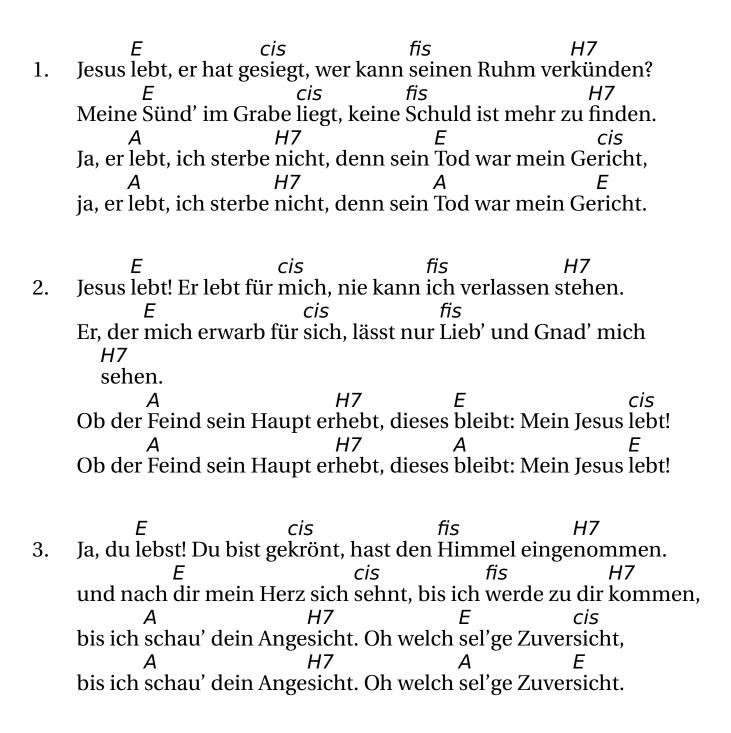
 E H7 cis A H7 E

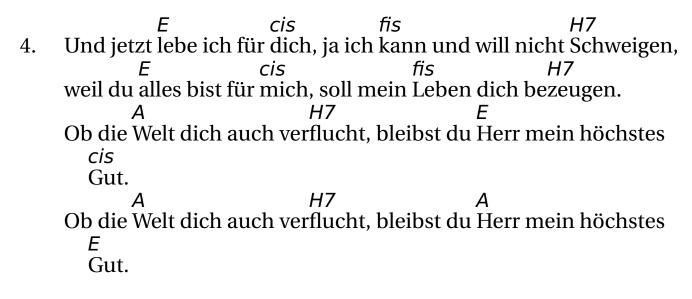
 Wer meinem Namen traut, der ist es, der mich liebt.
- E H7 cis A H7 E

 6. Meine Freude sei mit euch, auch in Dunkelheit und Streit
 E H7 cis A H7 E
 und meine Siegesmacht führt euch in Herrlichkeit.

© Präsenz-Verlag, D-65597 Gnadenthal

408 Jesus lebt

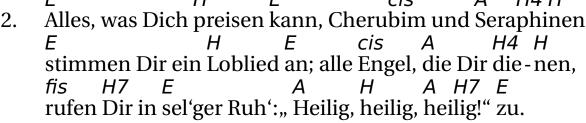


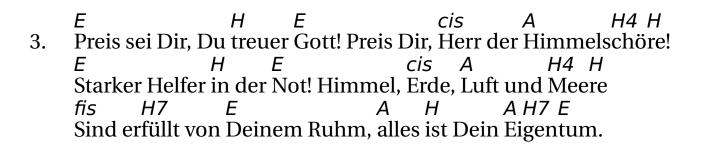


Ein Verlag

409 Großer Gott, wir loben Dich!

	Е		Н	Ε		cis	Α	H4 H	1
1.	Großer	Gott, wi	r loben	Dic	h! Herr,	wir prei	sen De	eine Stärk	e!
	Ε		Н	Ε	(cis	Α	H4 H	
	Vor Dir	beugt di	e Erde	sich	und be	wunder	t Deine	e Werke.	
		H7							
	Wie Du	warst vo	or aller	Zeit,	so bleil	ost Du ii	n E - wi	lgkeit.	
	Е		Н	F		cis	Δ	на н	
2.	Alles, w	as Dich i							
		uo 2 1011 j	L					-	





410 Jesus, höchster Name

D e e7 A

1. Jesus, höchster Name, teurer Erlöser,
D A D
siegreicher Herr Immanuel, Gott ist mit uns,
e e7 A D D7
herrlicher Heiland, lebendiges Wort!

G A D h

2. Er ist der Friedefürst, und der allmächt'ge Gott,
e A D D7
Ratgeber wunderbar, ewiger Vater;
G A D h

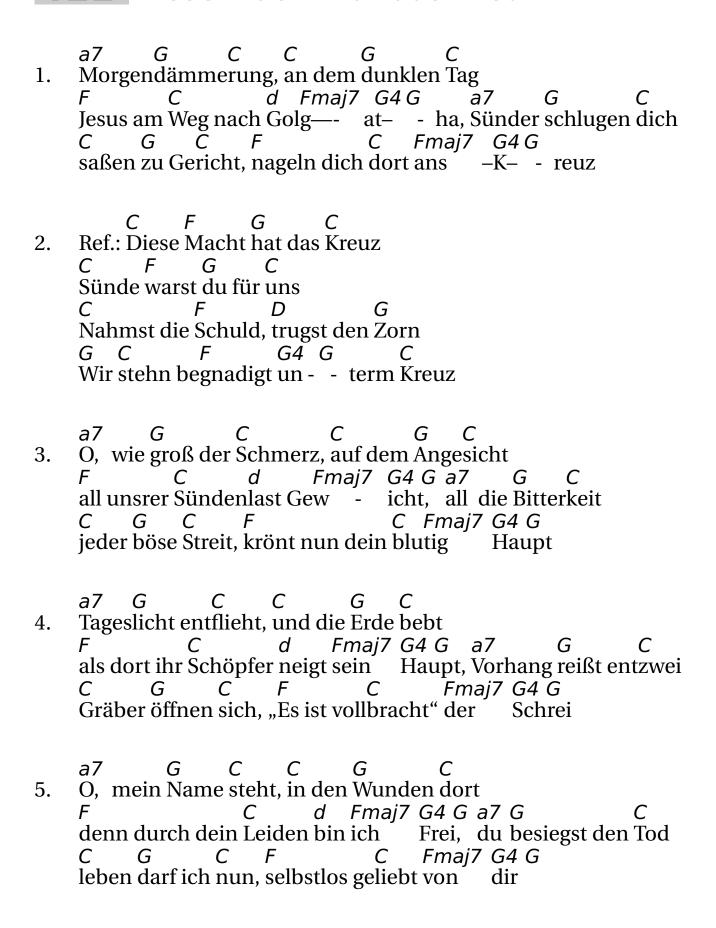
Und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter,
e A D

und seines Friedensreichs wird kein Ende sein.

3. Jesus, höchster Name...

© 1974/1979 Scripture In Song/Maranatha! Music;

Diese Macht hat das Kreuz



C F G C

6. Ref.2: Diese Macht hat das Kreuz

C F G C

Gottes Sohn opfert sich

C F D G

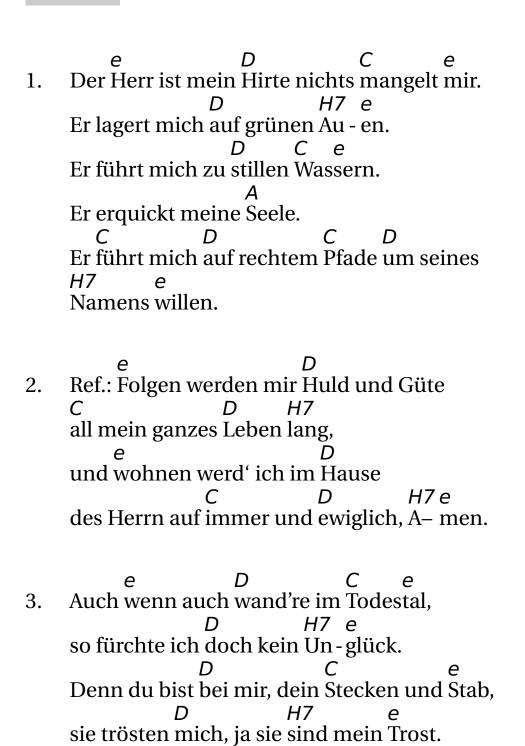
Liebe zahlt höchsten Preis

G C F G4 G C

Wir stehn begnadigt un - - term Kreuz

© 2005 Thankyou Music/ Adm. by worshiptogether.com Songs

Der Herr ist mein Hirte



e D C e

4. Du deckst mir reichlich und voll den Tisch
D H7 e
vor dem Angesicht meiner Feinde.
D C e
Du hast mir das Haupt mit Öl gesalbt
A C D
und mein Becher fließt ü - ber.

413 Herr wie unaussprechlich selig

G Gmaj7 Cmaj7 G

Herr wie unaus - sprechlich selig

C G

werden wir im Himmel sein,

Gmaj7 Cmaj7 G

wo die Deinen unauf - hörlich,

C G

sich mit dir, oh Jesus freu'n!

a C

Da wird ohne Leid und Zehren

a C

unsre Wonne ewig währen.

G C G

Herr, zu welcher Seligkeit,

C G a G

führst du uns nach dieser Zeit,

C G a G

führst du uns nach dieser Zeit.

C G

G Gmaj7 Cmaj7 G

Welche Wunder deiner Liebe

C G

werden unser Glück erhöh'n!

Gmaj7 Cmaj7 G

Mit erstaunendem Gemüte

C G

wird dann unser Auge seh'n:

a C

Deine Huld ist überschwänglich,

a C

aber mehr als alles ist,

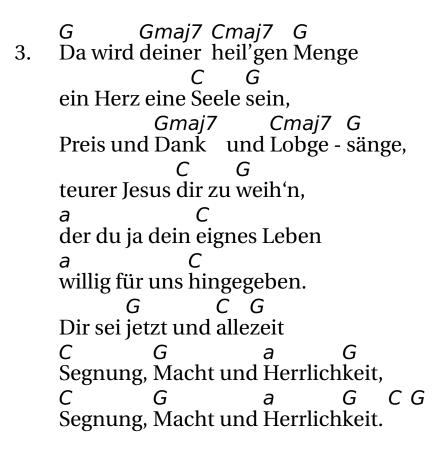
G C G

was du, Jesus, selbst uns bist,

C G a G

was du, Jesus, selbst uns bist.

C G



414 Wie ein Hirsch

C e a a7

1. Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
F G C G C e
so sehn' ich mich, Herr nach dir. Aus der Tiefe
a a7 F G C
meines Herzens bete ich dich an, o Herr.

2. Ref.: Du allein bist mir Kraft und Schild, von dir allein sei d E C e a a7 mein Geist erfüllt. Aus den Tiefen meines Herzens F G7 C bete ich dich an, o Herr.

C e a a7
3. Du, o Herr, bist mein Freund und Bruder,
F G C G C e
du mein König und mein Gott! Dich begehre ich
a a7 F G C
mehr als alles, so viel mehr als höchstes Gut.

C e a a7

4. Was bedeuten mir Gold und Silber,

F G C G C e

Herr, nur du kannst Erfüllung sein. Du allein

a a7 F G C

bist der Freudengeber, wurdest mir zum hellen Schein.

As the Deer © 1985 Jugend mit einer Mission e. V. / 1983 Restoration Music Ltd.

415 Ich bin nicht wert

- C a

 1. Ich bin nicht wert all Deiner Treue,
 F C
 Du treuer Gott, mein höchstes Gut.
 C a
 Du offenbarst sie stets aufs Neue
 F C
 und hältst mich fest in Deiner Hut.
 G a
 Ja was ich habe, was ich bin,
 F C G
 das weist auf deine Treue hin.
- 2. Ich bin nicht wert all Deiner Liebe,

 F
 C
 der Du mich je und je geliebt.

 C
 Du gabst Dich hin aus freiem Triebe

 F
 C
 und wurdest bis zum Tod betrübt.

 G
 Herr Jesus, reines Opferlamm,

 F
 C
 du starbst für mich am Kreuzesstamm.
- 3. Ich bin nicht wert all Deiner Gnade,

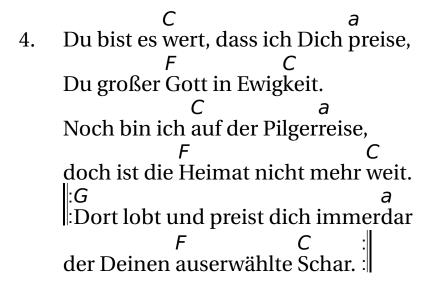
 F
 C
 die unerschöpflich wie das Meer.

 C
 Du leitest mich auf rechtem Pfade,

 F
 C
 und würd' es finster um mich her:

 G
 Herr, Deine Gnade mir genügt,

 F
 C
 mein Herz sich gern in alles fügt.



416 Du hast Erbarmen

	C	F	G		C		
1.	Du hast E	Erbarmen ı	ınd zertrit	tst all mei	ne Schul	ld.	
	C	F	С		G		
	Du hilfst	mir auf in	deiner Tre	ue und G	eduld.		
	C	F		G		C	
	Du nimm	ıst mir mei	ine Last, ni	ichts ist fi	ir dich zi	u schwer.	
	d7	C	F		G		
	Du wirfst	all meine	Sünden tie	ef hinab ir	ns Meer.		
	a	F	G	С	F	С	
	Wer ist ei	n Gott wie	du, der di	e Sünde v	erzeiht u	ınd das Uı	nrecht
	G		,				
	vergibt? ()hhh					
	a	F	G	С	F		С
	Wer ist ei	n Gott wie	du, nicht	für immei	r bleibt d	ein Zorn l	esteh'n,
	(G F	Ć				,
	denn du l	liebst es, gi	nädig zu se	ein.			

417 Geh unter der Gnade

	Α	h	Е	•	Α
1.	Ref.: Geh unte	er der G	nade, g	geh mit Go	ottes Segen;
	fis	h	Ε	Α	Ē
	geh in seinem	Friede	n, was a	auch imm	er du tust.
	Ä	h	E	A	P
	Geh unter der	Gnade	, hör aı	ıf Gottes V	Norte;
	fis	h	E E	= 7	Α
	bleib in seine	r Nähe,	ob du v	wachst od	er ruhst.

fis E A E fis

2. Alte Stunden, alte Tage lässt du zögernd nur zurück.

D h E D E

Wohlvertraut wie alte Kleider sind sie dir durch Leid

E7

und Glück.

A h E A fis

Neue Stunden, neue Tage – zögernd nur steigst du hinein.

h E A E A

Wird die neue Zeit dir passen? Ist sie dir zu groß,

h
zu klein?

A h E A fis

4. Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein.

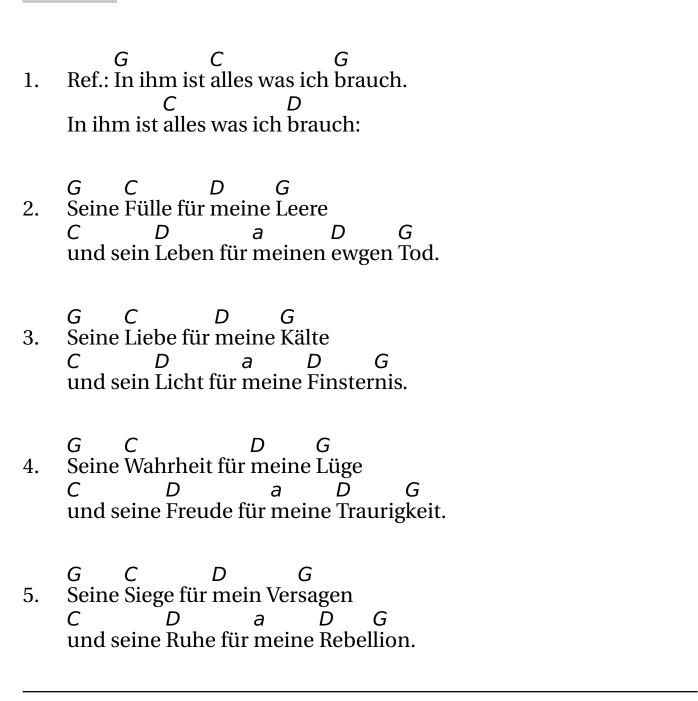
h E A E A

Doch die besten Wünsche münden alle in den einen

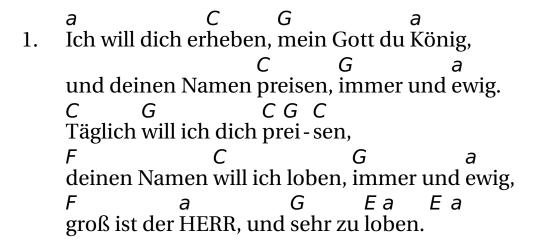
h
ein:

© 1987 SCM Hänssler, D-71087 Holzgerlingen

418 In ihm ist alles was ich brauch



Ich will dich erheben



420 O Gottes Lamm

Capo I

1. O Gottes Lamm, wer kann verkünden

D
fis
den Reichtum deiner Lieb und Huld?

A
Wer deiner Leiden Maß ergründen,

D
E
die du ertrugst so voll Geduld?

fis
fis
fis7/E
Wie Schafe stumm zur Schlachtbank gehen,

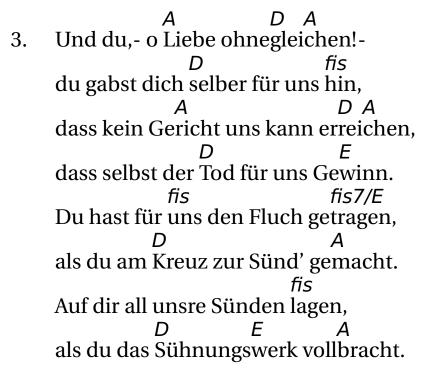
D
A
gingst du hinauf nach Golgatha,

fis
wo Schrecken Angst und Todeswehen

D
E
A
allein dein Auge vor sich sah.

A D A

2. Von finstern Mächten ganz umgeben,
D fis
bliebst du doch völlig Gott geweiht,
A D A
gabst willig hin dein teures Leben
D E
zu Gottes Ehr' und Herrlichkeit.
fis fis7/E
Hast deine Lieb' am Kreuz enthüllet,
D A
so wie der Mensch den tiefsten Hass,
fis
hast Gottes Willen ganz erfüllet,
D E A
und ach' der Mensch sein Sündenmaß.



4. O Gottes Lamm! anbetend bringen,

D
fis
wenn schwach auch, wir dir Preis und Ehr'.

A
D
Wir werden völlig dort besingen

D
E
dein Lob mit allem Himmelsheer.

fis
fis7/E
O Lamm! du wardst für uns geschlachtet,

D
A
hast Gott erkauft uns durch dein Blut,

fis
hast uns zu herrschen wert geachtet

D
E
A
und stets zu warten deiner Hut.

500 O Gottes Lamm, für Sünder hingeschlachtet

Capo II

a a2 a-2 F a E

O, Gottes Lamm, für Sünder hingeschlachtet!

a a2 a-2 F a E

Die Erde, die du schufst, ach! Sie trug Dein Kreuz.

a a2 a-2 F a E

Wer führte Dich herab in Armut, Elend, Tod und Grab?

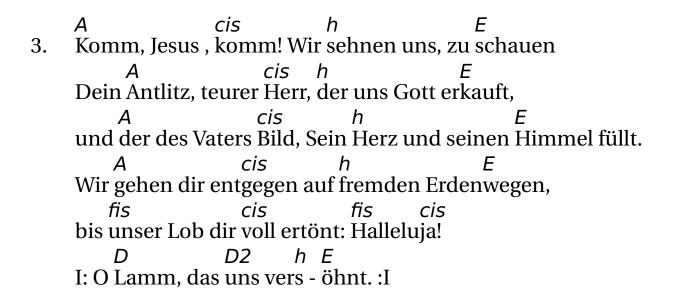
a a2 a-2 F aE

Wir Herr, die dir gegeben Dein Gott, mit dir zu leben,

a a2 a-2 F aE

Mit Dir zu thronen ewiglich. O Herr, wir preisen dich!

A cis h E
O Gottes Lamm, du Quelle aller Freuden,
A cis h E
bist unser, wir sind dein, jetzt und ewiglich.
A cis h E
Hast teuer uns erkauft und uns mit deinem Geist getauft.
A cis h E
Die Liebe zog dich nieder, sie zieht zu dir uns wieder.
fis cis fis cis
Was wär der Himmel ohne Dich, und alle Herrlichkeit?
D D2 h E
I: O Lamm, das uns vers - öhnt :I



All die Fülle ist in dir

